

## Das Kaiserliche Patent-Amt

hat mir soeben eine kleine Erfindung geschützt, mit der vielen Käufern meiner Bücher der Rose gedient sein dürfte. Denn daß die Bände nicht ringsum beschnitten ausgegeben werden, ist oft gerügt: ein Messer hätte man nicht immer bei sich, auch würde das Buch dadurch leicht beschädigt. Aber der berühmte Baron soll sich hier nicht nur als Aufschneider betätigen, sondern auch als Verkäufer: die Rückseite enthält eine sehr nachdrückliche Empfehlung.

Dieser

**Aufschneider  
„Münchhausen“**

eignet sich besser  
als jedes Messer

**zum Aufschneiden**

des Buches und  
kann auch als

**Lesezeichen**  
verwendet werden.



W. Langewiesche-Brandt  
Ebenhausen bei München.

D. R. G. M. (gef. gesch.)

Dieser Aufschneider Münchhausen wird in  
jeden Band der Bücher der Rose eingelegt.

*W. Langewiesche-Brandt*

München-Ebenhausen.